

Erratum

Stephan Illing

Kinderheilkunde, 7. Auflage

ISBN 978-3-13-244270-2

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie in diesem Werk auf die Korrektur des folgenden Fehlers hinweisen.
Richtig muss es heißen:

- Abbildung 7.9 auf S. 92 ist inhaltlich nicht korrekt und wurde durch die angehängte Seite ausgetauscht.

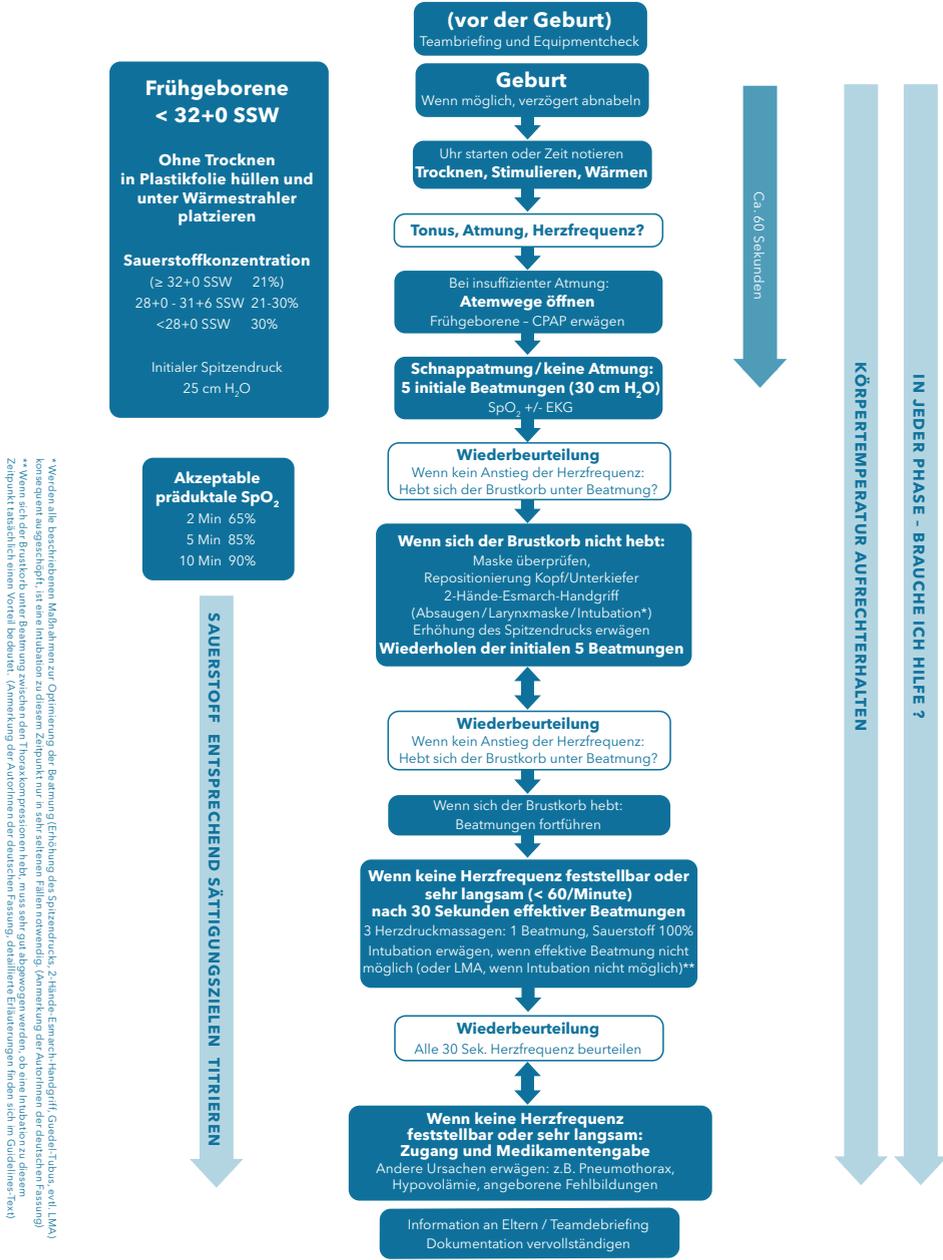
Wir bedauern diesen Fehler und bitten um Beachtung.

Ihr

Georg Thieme Verlag



VERSORGUNG UND REANIMATION DES NEUGEBORENEN



* Werden alle beschriebenen Maßnahmen zur Optimierung der Beatmung (Erhebung des Spitzendrucks, 2-Händige Esmarch-Handgriff, Guedel, Tracheal- und LMA) konsequent angewendet, ist eine Intubation in diesem Zeitpunkt nur in sehr seltenen Fällen notwendig. (Anmerkung der Autoren der deutschen Fassung)
** Wenn sich der Brustkorb unter Beatmung hebt, muss sehr gut überwogen werden, ob eine Intubation zu diesem Zeitpunkt tatsächlich einen Vorteil bedeutet. (Anmerkung der Autoren der deutschen Fassung, detaillierte Erläuterungen finden sich im Guidelines-Text)

► **Abb. 7.9** Algorithmus der Neugeborenenreanimation nach den Leitlinie des Europäischen und deutschen Rates für Wiederbelebung. (© German Resuscitation Council [GRC] und Austrian Resuscitation Council [ARC] 2021)